

Von der Distributions- / Lagerlogistik zur Werkslogistik

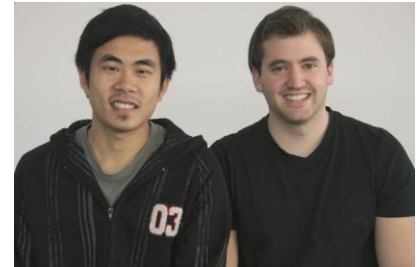
Die Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer im Bereich der Sanitärtechnik. Sie erwirtschaftete im Jahre 2011 2.1 Mrd. CHF und beschäftigt weltweit über 6000 Mitarbeitende. Der Hauptsitz befindet sich in Jona (CH), zugleich ist dies auch der Standort der Untergesellschaft Geberit Produktions AG, welche der Auftraggeber dieses Projektes ist.

Vor rund zwei Jahren wurde das Logistikzentrum in Pfullendorf (DE) eröffnet, welches die gesamte Distributionslogistik der Geberit Gruppe zusammenfasst. Zuvor belieferten die einzelnen Werke die Märkte selbstständig, nun beliefern sie das Logistikzentrum. Dieses übernimmt neu die Verteilung der Produkte an die verschiedenen Märkte. Dadurch veränderte sich der Schwerpunkt der Tätigkeiten in den Logistikabteilungen der Werke von einer Distributionslogistik hin zu einer reinen Werkslogistik.

Durch die veränderten Umstände musste die Prozesslandschaft der Geberit Produktions AG analysiert und wo nötig angepasst werden. Ein Ziel dieser Arbeit ist die Aufnahme sämtlicher logistischer Prozesse und die Identifikation von Schwachstellen. Hierbei stellte sich heraus, dass die Komponentenbereitstellung für die Produktion grosses Optimierungspotential bietet. Deshalb wurde der Fokus dieser Arbeit auf die Erarbeitung eines Versorgungsprinzips der Produktion gelegt.

Hauptziel dieser Bachelorarbeit ist die Erarbeitung des Versorgungsprinzips mittels Supermarkt. Die Analyse aller Komponenten ergab, dass sich nicht alle für eine Supermarktversorgung eignen, weshalb alternative Versorgungsmöglichkeiten erarbeitet wurden. Um herauszufinden, welche Komponenten sich für welche Versorgungsstrategie eignen, wurde anhand von ABC-XYZ Merkmalen und zusätzlichen Eigenschaften ein Auswahlverfahren entwickelt. In einem zusätzlichen Exkurs wurde auf Kundenwunsch die Schnittstelle zu einer anderen internen Geberit Gesellschaft analysiert und für die Herausforderung der stückgenauen Produktion und Lieferung Lösungsansätze erarbeitet.

Für alle Produktionsabteilungen wurden Standortmöglichkeiten für Supermärkte ausgearbeitet. Die neuen Prozesse aller Versorgungsstrategien mussten klar definiert und die dazugehörigen Aufgaben der Logistik zugeteilt werden. Durch diese Organisation der Komponenterversorgung können die Maximalbestände in der Produktion stark reduziert und die Bestellvorgänge automatisiert oder vereinfacht werden. Gleichzeitig kann die Bestandsübersicht in der Produktion gesteigert und der Logistik neue Aufgabenbereiche zugeteilt werden.

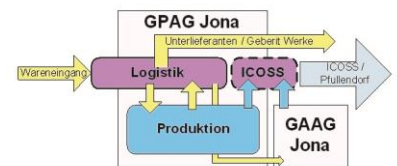


Diplomierende

Peter Chan
Lukas Züger

Dozierende

Andreas Besse
Jean-Jacques Keller
Stefan Dingerkus



Hauptschnittstellen des Standortes
Jona (CH)



Untersuchte Betätigungsplatte der
Geberit Produktions AG